

an exponierten oder mehr beschatteten Stellen. Da der Zeitpunkt des Schwärmens nur im Frühjahr halbwegs berechenbar ist, im Laufe des Sommers aber nicht mehr mit genügender Genauigkeit, so hebt der Verfasser hervor, daß es in erster Linie darauf ankomme die Bäume für eine bestimmte Art möglichst lange fängisch zu erhalten.

Die sehr interessanten Ergebnisse der Versuche sollen hier nur teilweise wiedergegeben werden und zwar für die allerwichtigsten Borkenkäferarten.

Zur Bekämpfung des *Ips typographus* an Fichte empfiehlt Verfasser die Bäume in der Winterperiode zu ringeln und kurz vor dem Anfluge zu fällen. Bäume welche erst während der Flugzeit gefällt werden, kann man beastet lassen, um die Austrocknung zu beschleunigen und dieselben rasch fängisch zu machen.

Gegen *Ips curvidens* an Tanne haben sich am besten stehende Fangbäume bewährt. Es empfiehlt sich jedoch nur die Bastschicht zu durchschneiden, nicht den Splint, weil *curvidens* saftreiche Bastschichten braucht. Nächst den stehenden Fangbäumen eignen sich gegen *curvidens* am besten liegende entastete, doch dürfen sie nicht zu exponiert, besonders nicht der direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt liegen bleiben.

Zur Bekämpfung des *curvidens* an Lärche werden ausschließlich stehende Fangbäume mit doppeltem Ringschnitt in Brusthöhe empfohlen.

Gegen *Cryphalus piceae* wird Ringeln im Vorjahre und Fällen und Entasten im nächsten Sommer vorgeschlagen; wo diese Methode nicht angängig das Fällen und Entasten von Fangbäumen im Frühjahr.

Weitere Angaben des Verfassers beziehen sich auf: *Hylastes palliatus*, *H. ater*, *H. cunicularius*, *Myelophilus piniperda*, *M. minor*, *Polygraphus polygraphus*, *Pityophthorus micrographus*, *Pityogenes chalcographus*, *Ips amitinus*, *Dryocoetes autographus* und *Xyloterus lineatus*.

Zum Schlusse sei erwähnt, daß Referent den Anregungen des Verfassers folgend die Anwendung stehender Fangbäume bei einer augenblicklichen Massenvermehrung des *Ips spinidens* Reitter im Ober-Elsaß veranlaßt hat.

H. Strohmeier.

---

## Aus entomologischen Kreisen.

Der „Deutschen Entomolog. Zeitschrift“ entnehmen wir folgende Nachrichten:

Prof. Dr. Karl Moebius, der längjährige Direktor des Kgl. zoologischen Museums in Berlin, ist im Alter von 83 Jahren am 27. IV. in Berlin gestorben. Unter seiner Ägide vollzog sich 1887 der Auszug des zoolog. Museums aus den bescheidenen Räumen oben im Universitätsgebäude nach dem jetzigen Heim. Das Entomologen-Personal ist unter ihm auf das dreifache gestiegen.

Prof. Franz Leydig ist, 87 Jahre alt, am 14. IV. in München gestorben. Er hat zu den hervorragendsten Vertretern der anatomisch-histologischen Entomologie gehört.

Prof. Francisco de Paulo Martinez y Saez ist am 26. II. in Madrid gestorben.

In Rhode Island ist am 28. I. Charles Abbott Davis, Kustos am Roger Williams Park Museum in Providence, gestorben.

Prof. W. G. Johnson an der New-Yorker Staatsversuchsstation ist am 11. III. in Geneva gestorben.

Dr. Thos. H. Montgomery jr. von der Texas Universität ist Professor der Zoologie an der Pensylvania-Universität geworden.

Dr. Manuel J. Rivera ist aus U. S. A. nach Chile zurückgekehrt.

- Dr. Adalbert Seitz (Frankfurt a./M.) hat den Professortitel erhalten.  
Die Konow'sche Hymenopteren-Sammlung ist von Prof. G. Kraatz gekauft und dem „Deutsch. Entomol. National-Museum“ geschenkt worden.  
Die Lycaeniden und Eryciniden der Thiemeschen Sammlung (Berlin) sind von Erhardt (München) gekauft worden.  
Die Cetoniden, Dynastiden, Coprophagen und Lucaniden der Meyer-Darcischen Sammlung hat der Wiener Insektenhändler Eugen Dobiasch für 27 000 Fr. gekauft.  
Erst nachträglich wird bekannt, daß die in Wien (Hetendorferstr. 55) zu Verkauf stehende Friedenfeldtsche Coleopteren-Sammlung die Kollektion des Grafen Ferrari und F. v. Hofmann umfaßt.  
H. W. Wenzel (Philadelphia) ist auf einer Coleopteren-Exkursion nach dem Muskoka-See begriffen.  
Prof. Porph. Bachmetjew (Sofia) sammelte in Bulgarien u. offeriert Material, besonders Caraben.  
Paganetti-Hummeler hat Elba exploriert und arbeitet jetzt in den Abruzzen.  
Prof. J. Roubal, Prag sammelte im Juli in den Julischen Alpen (Goreusko), im September im Böhmerwalde.
- 

## Vereinsnachrichten.

**Entomologischer Verein „Orion“-Berlin** (gegr. 1890). Ueber 60 Mitglieder. Bank-Konto: Deutsche Bank. Sitzung jeden Freitag abends 9 Uhr in den Sophien-Sälen Berlin C., Sophienst. 18 (Berl. Handw. Verein). Gäste willkommen. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst der Schriftführer Georg Irmscher Berlin NO. 55. Allensteiner Str. 22 Gartenhaus II.

**Berliner Entomologische Gesellschaft (E. V.)** Unsere Sitzungen finden jeden Freitag Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in den Einsiedler Bierhallen, Neue Promenade 8a. statt. Gäste sind stets willkommen.

**Entomologische Vereinigung für das Riesengebirge in Hirschberg Schlesien.** Sitzungen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Hotel zum hohen Rade, abends 8 Uhr. Gäste stets willkommen. Marschner, Vorsitzender.

---

## Neuerschienene Kataloge.

- Herm. Kreye, Torfplattenfabrik in Hannover. Preisliste über entomolog. Requisiten pro 1908.  
Ernst A. Böttcher, Berlin C. 2. Brüderstraße 15. Preisliste 59 A. über paläarktische Käfer, 50 S. Umfang, angeordnet nach dem neuesten Catalogus Coleopterorum.  
Max Weg, Antiquariat in Leipzig, Lepleystr. 1. Bücher-Katalog Nr. 113 über Entomologie. 74 Seiten Umfang.  
v. Zahn & Jaensch, Antiquariat in Dresden, Waisenhausstrasse 10. Katalog Nr. 208 über Zoologie; enthält zahlreiche seltene entomolog. Werke.
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur-Referate. + Aus entomologischen Kreisen. 151-152](#)